



# **Externe Evaluation Schule Kotten Sursee**

Februar 2025

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus zwei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation haben die drei Primarschulhäuser basierend auf den Ergebnissen der externen Evaluation ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche der Schule Kotten Sursee

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

Die acht Klassen der Schuleinheit Kotten werden in geräumigen und einladenden Schulräumen unterrichtet. Die gepflegte Schulanlage bietet ausreichend Platz und enthält kinderfreundliche Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Als sozialraumorientierte Schule hat sie sich zu einem wichtigen Treffpunkt für Lernende und deren Eltern entwickelt. Die Lehrpersonen arbeiten eng zusammen. Eine gemeinsame Haltung, die individuellen Bedürfnisse der Lernenden bestmöglich zu erkennen und zu fördern, ist deutlich spürbar. Der abwechslungsreiche Unterricht ist gezielt auf unterschiedliche Anforderungen ausgerichtet. Die Schulleitung ist sehr präsent und unterstützt die Lehrpersonen wirksam im Schul- und Unterrichtsalltag.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Führung wahrnehmen**

Die Schule orientiert sich in ihrer Entwicklung an der Ausrichtung der Gesamtschule. Im Bereich der Sozialraumorientierung hat sie eine Vorreiterrolle. Die Schulleitung ist präsent und bietet den Lehrpersonen wertvolle Unterstützung im Schulalltag. Klar definierte Prozesse und Strukturen sichern einen effizienten und zielgerichteten Schulbetrieb. Verantwortlichkeiten sind eindeutig geregelt. Die Angebote der Schule sind überzeugend aufeinander abgestimmt. Entwicklungen und Prozesse gestaltet die Schule konsequent entlang eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Das regelmässige und systematische Erfassen von Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität liefert die entsprechenden Grundlagen. Veränderungen nimmt die Schulleitung aktiv wahr, setzt gezielt Entwicklungsschwerpunkte und nutzt die zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient. Veränderungsprozesse kommuniziert sie frühzeitig und setzt sie partizipativ um. Der schulinterne Informationsfluss erfolgt sehr strukturiert und ist jederzeit sichergestellt. Gegen aussen informiert die Schule proaktiv auf verschiedenen Kanälen und bei Bedarf gezielt an Informationsveranstaltungen.

### **Unterricht gestalten**

Durch eingeübte Abläufe und einer hervorragenden Unterrichtsorganisation sichern die Lehrpersonen eine effiziente Lernzeit. Sie motivieren die Lernenden durch klare Zielsetzungen, wertschätzendes Lob und den vielfältigen Einsatz von digitalen Medien. Mit offenen Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden schaffen die Lehrpersonen gute Bedingungen für individuelle Lernprozesse. Durch gezielte Rückmeldungen begünstigen sie eine ausgezeichnete Lernbegleitung. Die Lehrpersonen stellen eine systematische Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen sicher. Ressourcen setzen sie optimal ein, um gemeinsam mit Fach- und Förderlehrpersonen integrative, zielgerichtete Förderangebote zu gestalten. Die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Lernenden fördern die Lehrpersonen bewusst. Dies geschieht fächerübergreifend und durch vielfältige Lehr- und Lernformen. Die Lehrpersonen fördern durch klare Regeln, gezielte Rituale und eine vorbildliche Kommunikationskultur ein positives Klassenklima. Sie greifen Konflikte auf und unterstützen die Lernenden dabei mit lösungsorientierten Ansätzen.

### **Kompetenzen beurteilen**

Die Lehrpersonen haben eine professionelle, kontinuierlich weiterentwickelte Beurteilungspraxis etabliert. Sie setzen verschiedene Formen von Lernkontrollen ein. Die Lehrpersonen fördern die Lernenden darin, ihren Lernweg zu reflektieren und ihr Potenzial einzuschätzen. Sie unterstützen sie dabei, einen konstruktiven Umgang mit Selbst- und Fremdbeurteilungen zu entwickeln. Die Lehrpersonen dokumentieren systematisch die Lernentwicklung und die Lernergebnisse und informieren die Erziehungsberechtigten regelmässig darüber. Zudem beziehen sie diese angemessen in die Planung von Förderprozessen mit ein.

### **Zufriedenheit mit Schule und Unterricht**

Die Lernenden sind zufrieden mit der Schule, fühlen sich gut integriert und sind lernbereit. Sie schätzen die Unterstützung der Lehrpersonen sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten. Die Erziehungsberechtigten sind insgesamt äusserst zufrieden mit der Schulqualität. Sie schätzen die wertvolle Förderung, Betreuung und Begleitung ihrer Kinder. Zudem empfinden sie den Umgang der Lehrpersonen mit ihnen als sehr respektvoll und freundlich. Die Lehrpersonen sind insgesamt ausgesprochen zufrieden mit der Schulqualität. Sie erachten die Förderung und Betreuung der Lernenden als sehr wirksam und identifizieren sich stark mit den Zielen und Werten ihrer Schule. Die Arbeit der Schule wird in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen. Abnehmende Schulen sind mit der Bildungsarbeit zufrieden. Besonders geschätzt wird die Arbeit der Schule von Partnern im Rahmen des Projekts Sozialraumorientierte Schule (SORS).

## **1.3 Zufriedenheit im Vergleich**

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Die Einschätzungen der Lehrpersonen zur Zufriedenheit mit der Schule, deren Ruf in der Öffentlichkeit sowie zur Arbeitsbelastung liegen auf einem ähnlichen Niveau wie bei Befragung im Schuljahr 2017/18. Die Lehrpersonen weisen eine hohe Zufriedenheit aus. Der Wert zur Identifikation mit den Zielen und Werten der Schule fällt erneut am höchsten aus.

### **Zufriedenheit der Lernenden**

Wie bereits im Schuljahr 2017/18 erfolgt auch die Einschätzungen der Lernenden grossmehrheitlich auf einem positiven Niveau. Sie fühlen sich sehr wohl im Unterricht und an der Schule. Das Auskommen mit den Lehrpersonen erhält den höchsten Mittelwert. Erneut sind sie mit der Schule insgesamt gut zufrieden.

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Die Zufriedenheitswerte der Erziehungsberechtigten sind auf einem konstant hohen Niveau. Wie schon bei der letzten Befragung sind sie insgesamt sehr gut zufrieden mit der Schule. Das Auskommen der Kinder miteinander nehmen sie sehr positiv wahr. Das Wohlbefinden ihrer Kinder an der Schule sowie das Auskommen der Lernenden mit den Lehrpersonen schätzen sie am höchsten ein.

## 2 Entwicklungsziel

### **Regelmässige kompetenzorientierte Lerncoachings etablieren**

---

#### **Herleitung**

Die Primarschule Sursee gestaltet die kompetenzorientierte Beurteilung entlang gemeinsam erarbeiteter Standards. Mit dem vorliegenden Ziel vertiefen die Lehrpersonen die Beurteilungspraxis und ergänzen sie um ein zentrales Element, welches Selbst- und Fremdbeurteilung verbindet und den Dialog über fachliche und überfachliche Kompetenzen stärkt.

#### **Zielformulierung**

Bis Ende Schuljahr 2027/28 sind an der Primarschule regelmässige Lerncoachinggespräche als zentrales Element der kompetenzorientierten Beurteilung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen etabliert.

#### **Mögliches Vorgehen**

- ein gemeinsames Verständnis von Sinn und Zweck der Lerncoachinggespräche aufbauen
- stufenadäquate Instrumente entwickeln
- Lerncoachinggespräche umsetzen und dabei Vorgehen, Sinn und Ausrichtung regelmässig reflektieren
- Wirkung der Lerncoachinggespräche überprüfen und mögliche weitere Entwicklungsschritte daraus ableiten

#### **Längerfristiges Vorhaben**

Die Primarschule fördert die Lernenden individuell in ihren persönlichen, sozialen und methodisch-fachlichen Kompetenzen.